



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Hutterischen Widertaufer Taubenkobel

Fischer, Christoph Andreas

Jngolstatt, 1607

Titulus XIII. Was die Widertaufer von Gemeinschaft der Güter halten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32901

Ob die Kinder ohn die H. Tauff selig werden?

Ja.

Vnd wiewol die Kinder weder Tauff noch Glauben haben / soll niemandt gedencken daß sie darumb verdampft seyn. Ach nein / sie seyn gleichwol selig. Fundamentum pag. 73.

Mit diesem Kott hat sich einer mit Namen Vincetius befleckt / wider welchen sich der H. August. lib. 5. de origine animæ c. 9. & lib. 3. c. 13. häfftig leget.

Doch was hilfftes die Widertauffer / dz sie sich mit anderer Leuthe Federn / oder viel mehr Kott wollen schön machen / wissen sie nicht das Gebott Christi / daß keinen außschleust. Es sey dann daß jemandt widerumb geboren werde auß dem Wasser vnd H. Geist / so kan er nit eingehen in das Reich Gottes. Wissen sie nicht was Paulus sagt / daß gleich wie durch einen Menschen die Sünde ist kommen in die Welt / vnd durch die Sünde der Todt / vnd ist also der Todt vber alle Menschen dadurch außgangen / in welchem sie alle gesündigt haben?

Ioan. 3.

Roman. 5.

Was die Widertauffer von Gemeinschaft der Güter halten.

Titulus
XII

Ob alle Güter müssen gemein seyn?

Ja.

Derhalben sagen wir / daß wie alle Heydigen in geistlichen Gaben gemeinschaft haben /

§ ij

noch

noch vil mehr im zeitlichen beweisen sollen / vnd ihnen dasselbig nichts zuschreiben vnd eigen begeren. **Rechen schafft** / fol. 108. a.

Wie diesem Wust den die Widertauffer haben außgebreitet / haben auch gepranget die Albingenses, dann sie haben fürgeben dz die Kirch keine eigene Güter kenne besitzen / sondern es müsten alle Güter in gemein gegeben werden. Anton. 4. p. tit. 11. c. 7.

An diesem Wust hat billich ein grausam gehabt Alexander III. als ein Haupt der R. Catholischen Kirchē / darumb er auch solchen gänglich hat verworffen c. quoniam nobis, extra de decimi, weil auch die Exempel der R. Schrift solchen verstofften. Zacheo ist von Christo nit befohlen worden / daß er sein Gut nach seiner bekehrung solte in gemein geben / viel weniger hat solches der R. Petrus dem Hauptman Cornelio außgelegt zuthun / da er schon ein Christ worden war.

Luc. 19.

Actor. 10.

Titulus
XIV.

Was die Widertauffer vonn der Obrigkeit halten.

O ein Christ mag ein Obrigkeit seyn:
Nein.

Also ist kein Christ kein Obrigkeit / vñ kein Obrigkeit ein Christ. Item / also mag die Obrigkeit kein Christ / oder kein Christ ein Obrigkeit seyn. **Rechen schafft** / fol. 130. b. & 279. a.

Disen Vnflat hat Lutherus auff die Ban gebracht im Buch von weltlicher Obrigkeit / denn er hat gelehret / daß vnder den Christen kan vnd soll kein Obrigkeit seyn.

Aber was zeihen sich doch die Widertauffer vmb Gottes